

<b>Zeitschrift:</b>	Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Nordostbahngesellschaft
<b>Band:</b>	28 (1880)
<b>Artikel:</b>	Neunter Jahresbericht und Rechnung des Directoriums der Schweizerischen Centralbahn über das Unternehmen der Aargauischen Südbahn für das Jahr 1880
<b>Autor:</b>	Vischer, J.J.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-730526">https://doi.org/10.5169/seals-730526</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Neunter Jahresbericht  
und  
Rechnung  
des  
Directoriuns der Schweizerischen Centralbahnen  
über das  
Unternehmen der Aargauischen Südbahn  
für das Jahr  
1880.

---

Druck von Ferdinand Nierm in Basel.



An das

## Tit. Verwaltungs-Comite der Gemeinschaftsbahnen.

Tit.

Wir beeihren uns anmit, Ihnen den neunten Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung über die Unternehmung der Aargauischen Südbahn pro 1880 vorzulegen.

I.

### Allgemeines.

Wie wir Ihnen bereits früher zur Kenntniß gebracht haben, wurden vom 1. Januar 1877 an mit Rücksicht auf die nothwendig gewordene Hinausschiebung des ursprünglich festgesetzten Bautermins der Aarg. Südbahn die bis dahin deren Baukonto belastete Verzinsung der auf dieselbe verwendeten Capitalien und die Betriebsdeficite auf die Betriebsrechnungen der beiden Eigenthumsverwaltungen übernommen.

Nach der in der zweiten Hälfte des Jahres 1879 erfolgten Inangriffnahme des Baues der Strecke Muri-Rothkreuz wurde im Berichtsjahre Wiederaufnahme dieser Verzinsung vom 1. Juli 1879 an in dem Sinne beschlossen, daß die auf die Linien Muri-Rothkreuz, Rothkreuz-Immensee und Brugg-Hendschikon verwendeten Gelder bis zur Inbetriebsetzung jeder dieser Linien nach Vorschrift von Artikel 4 des Vertrags, betreffend die Gemeinschaftsbahnen vom 4. April 1874, mit  $4\frac{1}{2}\%$  jährlich zu Lasten des Baukontos zu verzinsen sind.

Der Beginn der Bauarbeiten auf der Strecke Muri-Rothkreuz bedingte im weitern die Einforderung der auf diesen Zeitpunkt zu leistenden zweiten und letzten Rate im Betrage von 1,000,000 Fr. des von den Südbahngemeinden zugesicherten  $3\frac{1}{4}\%$ igen Anleihens von 2,500,000 Fr. In Folge einer mit dem Executivecomite der Aargauischen Südbahn getroffenen Verständigung wurde der Einzahlungstermin hiefür auf den 1. November 1880 angesezt, und an diesem Tage auch gegen Ausstellung eines bezüglichen Schuldscheins beider Gesellschaften jeder derselben der ihr anfallende häftige Anteil mit 500,000 Fr. entrichtet,

Nachdem durch Beschluß des Bundesrathes vom 13. September 1876 der für die Strecke Wohlen-Brugg gewünschte Anschluß der Abzweigung in Hendschikon an die Bedingung der Anlage einer zweiten Spur auf dem Theilstück Wohlen-Hendschikon geknüpft worden war, die Ausführung der letztern uns jedoch vor der Hand als überflüssig erschien, glaubten wir bei genannter Behörde um einstweilige Entbindung von dieser Verpflichtung einkommen zu sollen. Nach einer unter dem Vorsitz des Schweiz. Eisenbahndepartements abgehaltenen Conferenz mit Delegirten der Aargauischen Regierung und des genannten Executiv-comites erklärte sich das erstere damit einverstanden, daß die Ausführung der zweiten Spur auf so lange verschoben werde, als nicht das Bedürfniß einer solchen technisch nachgewiesen wird, worüber im Streitfalle der schweizerische Bundesrat endgültig zu entscheiden hat.

In Folge der im Jahre 1877 notwendig gewordenen Reduktion des Bauprogrammes der Gotthardbahn wurde auch die Ausführung der direkten Linie Luzern-Immensee über Künznacht bis auf weiteres verschoben, jedoch in der am 6. Okt. gl. S. in Bern abgehaltenen Conferenz der Gotthardbahn, um ihr der direkten Anschluß an das Netz unserer Gesellschaft und an die Bern-Luzern-Bahn in Luzern zu sichern, die pachtweise Überlassung der Strecke Rothkreuz-Immensee und das Mitbenützungrecht der Linie Rothkreuz-Luzern eingeräumt.

Die im Berichtsjahr behufs vertraglicher Festsetzung der damals erst grundsätzlich getroffenen Vereinbarungen wieder aufgenommenen Verhandlungen führten zum Abschluß eines Vertrages über die Verpachtung der Strecke Rothkreuz-Immensee, nach welchem der Gotthardbahn einerseits die ausschließliche Befahrung der Strecke Rothkreuz-Immensee mit ihren Zügen und das Recht des Bezugs aller direkten und indirekten Transporteinnahmen unter Anwendung ihrer eigenen Tarife und Reglemente, und der sonstigen aus der Verwaltung der Bahn resultirenden Nutzungen zugestanden und ihr anderseits der Unterhalt und die Verwaltung der Strecke mit allen dazu gehörigen Anlagen, Einrichtungen und Ausrüstungen (mit Ausnahme des von den Eigentümern gegen eine Entschädigung von Fr. 1000. — per Betriebsjahr und Bahnkilometer zu liefernden Oberbaumaterials), sowie die Tragung der auf das Pachtobjekt entfallenden Erwerbssteuern überbunden wurde.

Die der Bahneigenthümerin (Aarg. Südbahn) zu leistende Entschädigung wurde auf eine 6 %ige Verzinsung des Gesamtbetrages der aufgewendeten Baukosten, jedoch ohne Zuschlag für Geldbeschaffungskosten fixirt und überdies hat die Gotthardbahn der Aarg. Südbahn einen Dritttheil des Bruttovertrages von den auf der Strecke sich ergebenden und jährlich für dieselbe separat zu berechnenden Transporteinnahmen zu entrichten, insoweit derselbe den Betrag von Fr. 35,000. — per Betriebskilometer übersteigt.

Allfällige ihrer Natur nach auf Baukonto fallende Neuanslagen sind nach vorausgegangener Verständigung der Contrahenten von der Gotthardbahn auf Rechnung der Eigenthumsverwaltungen auszuführen, und ist deren Kostenbetrag dem zu verzinsenden Baukapital zuzuschlagen. Die Pächterin übernimmt im weitern die Haftbarkeit für allen während der Vertragsdauer auf dem Pachtobjekt sich ereignenden und nicht durch höhere Gewalt veranlaßten Schaden.

Der Vertrag ist auf Concessionsdauer abgeschlossen, immerhin mit der Beschränkung, daß er mit dem Zeitpunkt einer allfälligen Betriebseröffnung der direkten Linie Luzern-Küsnacht-Immensee ipso jure erlischt und daß bezüglich der Bestimmungen über Entschädigung nach Ablauf von fünf Jahren, von der Betriebseröffnung an gerechnet, von jedem der Kontrahirenden Theile eine Revision verlangt werden kann.

Die vertragsmäßige Beordnung der Mitbenützung der Station Rothkreuz seitens der Gotthardbahn und der Aarg. Südbahn erfolgte durch den Abschluß einer Uebereinkunft zwischen unserer Verwaltung, Namens der Aarg. Südbahn und der Nordostbahn über die Erweiterung und gemeinschaftliche Benützung der erwähnten Station, sowie durch eine weitere Vereinbarung zwischen der Nordostbahn und der Gotthardbahn über die Mitbenützung der Bahnstrecke Rothkreuz-Luzern mit Zubegriff der Station Rothkreuz durch die letztere.

Durch diese Verträge übernahm jede der beteiligten Verwaltungen an der Verzinsung des Anlagekapitals und an den Betriebs- und Unterhaltskosten dieser Gemeinschaftsstation einen Dritttheil und im weitern wurde die Haftpflicht für Unfälle im Wesentlichen nach dem Grundsatz der getrennten Haftbarkeit jeder Verwaltung für ihr Transportmaterial und die in ihren Bügen befindlichen Personen und Frachtobjekte geregelt.

Ali der Geldbeschaffung für das Baukapital der genannten Station, welches sich folgendermaßen zusammensetzt:

1. Jetzige Anlage . . . . .	Fr. 120,000.—
2. Sofort nothwendige Erweiterungsbauten für Gemeinschaftszwecke .	" 413,600.—
3. Separatanlage für die Einmündung der Marg. Südbahn . .	" 195,900.—
	<hr/> Fr. 729,500.—

hat sich die Marg. Südbahn

bei Pos. 2 zur Hälfte . . . . . Fr. 413,600. — mit Fr. 206,800. —  
2

zu betheiligen.

Die sub. 3 bezeichneten Separatanlagen der Marg. Südbahn betreffen die Errichtung einer Depotstation für Lokomotiven und Wagen nebst zugehörenden Gleiseanlagen, Lagerräumen und Räumlichkeiten zum Unterbringen des Fahrpersonals.

Diese Depotstation soll zugleich auch für den Dienst der Gotthardbahn eingerichtet werden, welche in Folge der hier nöthigen Zusammensetzung, beziehungsweise Decomponirung ihrer Züge ähnlicher Einrichtungen bedarf.

Der benannte Voranschlagsbetrag von Fr. 195,900. — enthält auch die nöthigen Anlagen für diese beiden Bahnverwaltungen. Wir haben uns bereits mit der Direktion der Gotthardbahn über die gemeinschaftliche Erstellung, Benützung und Unterhaltung derselben grundsätzlich verständigt.

Der Abschluß eines bezüglichen Vertrages fällt über den Rahmen dieses Berichtes hinaus.

Die auf die Repartition der Capitalverzinsung und der Stationskosten bezüglichen Vertragsbestimmungen sind gegenüber der Nordostbahn auf Jahresfrist, soweit jedoch hierbei die Gotthardbahn in Betracht kommt, erst nach Ablauf eines Zeitraumes von fünf Jahren kündbar.

Die letztere hat, sofern ihre Mitbenützung nicht mindestens fünf Jahre dauert (für das bezügliche Vertragsverhältniß ist ebenfalls die ipso jure eintretende Erlösung mit dem Zeitpunkt der Inbetriebsetzung der direkten Linie Luzern-Küsnacht-Zimmensee vorgesehen), billige Entschädigung für Einrichtungen auf der Station Rothkreuz zu leisten, welche dannzumal für die Eigenthümerinnen derselben entbehrlich werden.

Die übrigen Bestimmungen der angeführten Verträge bieten, als im wesentlichen mit den in andern analogen Vereinbarungen enthaltenen übereinstimmend, zu keinen besondern Bemerkungen Veranlassung.

## II.

### B a h n b a u.

#### 1. Grunderwerb.

Nachdem im Oktober 1879 die Katasterpläne für die Strecke Muri-Rothkreuz aufgelegt worden waren, nahmen im Berichtsjahre die Expropriationsverhandlungen einen so befriedigenden Verlauf, daß beinahe sämtliche Landerwerbungen durch freiwilligen Kaufabschluß zu billigen Preisen bewerkstelligt werden konnten. Der Gang dieser Verhandlungen war auch ein so rascher, daß nach Vergebung der Bauarbeiten an die Unternehmer die ganze Strecke sofort in Angriff genommen werden konnte. Nur 11 Fälle mußten von der eidgen. Schätzungscommission behandelt werden, von denen 8 an das Bundesgericht weitergezogen wurden. Von den Anträgen der Instructionscommission des Bundesgerichts wurden 7 von den Parteien angenommen, und nur bezüglich eines Falles vom Expropriaten der Entscheid des Bundesgerichtes angerufen, welches jedoch den Antrag der Commission bestätigte. Diese bundesgerichtlichen Entscheide wurden erst im Jahre 1881 getroffen und es erfolgte daher die Auszahlung

der betreffenden Beträge erst nach Ablauf des Berichtsjahres. Da jedoch das Expropriationsgeschäft für die Strecke Muri-Rothkreuz zur Zeit der Berichterstattung vollständig abgeschlossen ist, lassen wir am Schluß dieses Abschnittes eine Gesamtübersicht über diese Expropriation folgen.

Auf der Strecke Rothkreuz-Zimmensee wurden die Landerwerbungen mit ebenso erfreulichem Erfolge vollzogen, so daß nur 4 Fälle der eidgen. Schätzungscommission überwiesen werden müssen, deren Beurtheilung in das folgende Berichtsjahr fällt.

Wir benützten ferner die dargebotene Gelegenheit ein auf der Strecke Brugg-Hendschikon in Expropriation fallendes Wohngebäude käuflich zu erwerben.

Mit Jahresende waren folgende Landerwerbungen und Veräußerungen vollzogen:

a) Landerwerbungen.

Kanton.	Gemeinden.	Anzahl der Erwerbungen.	Größe.			Kauffsumme.		Erwerbsart.			Bemerkungen.
			ha.	a.	m <sup>2</sup> .	Fr.	Gts	Kauf.	Schätzungscommission.	Bundesgericht.	
<b>a. Muri-Rothkreuz.</b>											
Aargau . .	Muri . . . .	38	3	55	66. <sub>7</sub>	45,412	69	37	1	—	128
Aargau . .	Benzenschwil .	36	6	17	04. <sub>3</sub>	47,205	51	36	—	—	76, <sub>5</sub>
Aargau . .	Mühlau . . .	40	6	24	76. <sub>5</sub>	39,228	85	40	—	—	63
Aargau . .	Weienberg . .	49	7	98	58. <sub>9</sub>	76,265	10	47	2	—	95, <sub>8</sub>
Aargau . .	Oberrüti . . .	34	7	26	61. <sub>9</sub>	47,802	61	34	—	—	65, <sub>7</sub>
Zug . . .	Hünenberg . .	1	—	97	89. <sub>2</sub>	7,026	14	1	—	—	71, <sub>8</sub>
Zug . . .	Risch . . . . .	10	4	37	17. <sub>5</sub>	33,476	29	10	—	—	76
		208	36	57	75. <sub>0</sub>	296,417	19	205	3	—	81, <sub>09</sub>
<b>b. Rothkreuz-Zimmensee.</b>											
Zug . . .	Risch . . . .	26	9	35	46. <sub>3</sub>	67,411	08	26	—	—	72
Luzern . .	Meierskappel .	3	1	43	61. <sub>8</sub>	10,224	50	3	—	—	71
Schwyz . .	Küssnacht . .	31	4	24	75. <sub>5</sub>	34,496	07	31	—	—	81
		60	15	03	83. <sub>6</sub>	112,131	60	60	—	—	74, <sub>05</sub>
<b>c. Brugg-Hendschikon.</b>											
Aargau . .	Haufen . . .	1	—	1	53. <sub>9</sub>	2,800	—	1	—	—	incl. Haus, wogegen 10 a. 89 m <sup>2</sup> zu einem Hauptplatz unentgeltlich abgetreten wurden.
	Gesamt-Total	269	51	63	12. <sub>5</sub>	411,348	79	266	3	—	79, <sub>67</sub>

## b) Veräußerungen.

Kanton.	Gemeinden.	Anzahl der Veräußerungen.	Größe.		Kauffsumme.		Durchschnittspreis per m <sup>2</sup>	Bemerkungen.
			a.	m <sup>2</sup> .	Fr.	Gts.		
<b>Ruppersweil-Muri.</b>								
Aargau . . . . .	Lenzburg . . . . .	3	9	83	658	05	66, <sub>9</sub>	
<b>Brugg-Hendschikon.</b>								
Aargau . . . . .	Hausen . . . . .	7	40	29. <sub>3</sub>	1,712	15	58	darunter 10 a. 89 m <sup>2</sup> tauscheinweise unentgeltlich abgetreten. (Vide Erwerbungen.)
		10	50	12. <sub>3</sub>	2,370	20	47, <sub>28</sub>	

**Zusammenstellung**

der Kosten des Granderwerbes für die Strecke Muri-Rothkreuz [Kil. 17,545] \*).

Gemeinden.	Anzahl der einnehmenden Parzellen, resp. Hälfte.	Flächenmaß			Kostenbeträgen.		Durchschnittlicher Einheitspreis per m <sup>2</sup>	Erwerbsart.		
		ha.	a.	m <sup>2</sup> .	Fr.	Gts.		Bertrag.	Urtheil der Ebdungs-Commission.	Urtheil des Bundesgerichts.
1. Entschädigung für Abtretung von Grundstücken und Gebäuden sammt Inconvenienzen:										
Gemeinde Muri . . . . .	43	4	16	14. <sub>8</sub>	57,553	88	138	* 37	1	5
" Benzenschwil .	36	6	17	04. <sub>3</sub>	47,205	51	76, <sub>5</sub>	36	—	—
" Mühlau . . . . .	40	6	24	76. <sub>5</sub>	39,228	85	63	40	—	—
" Meienberg . .	49	7	98	58. <sub>9</sub>	76,265	10	95, <sub>5</sub>	47	2	—
" Oberrüti . . .	36	7	78	01. <sub>9</sub>	54,220	91	69, <sub>7</sub>	34	—	2
" Hünenberg . . .	1	—	97	89. <sub>2</sub>	7,026	14	71, <sub>8</sub>	1	—	—
" Risch . . . . .	11	5	09	25. <sub>5</sub>	41,789	15	82	10	—	1
Summa	216	38	41	71. <sub>1</sub>	323,289	54	84, <sub>15</sub>	205	3	8
Hiezu kommen:										
2. Gehalte, Reiseauslagen und Löhne . . . . .					3,102	90				
3. Schätzungs- u. Gerichtskosten					1,795	90				
4. Verschiedenes . . . . .					213	08				
Total .	216	38	41	71. <sub>1</sub>	328,401	42	85, <sub>48</sub>	205	3	8

\*) Inbegriffen die Anfangs 1881 vom Bundesgericht erledigten 8 Fälle.

Es ergibt sich somit für die Strecke Muri-Nothkreuz ein Durchschnittspreis von **Cts. 85. 48 per m<sup>2</sup>** = Cts. 7. 69 per □' und von **Fr. 18,717. 66 per Kilometer**. Gegenüber dem Voranschlag von Fr. 393,400. — erzeugt sich eine Ersparnis von Fr. 64,998. 58, gleich ungefähr 16,5 %. Das Resultat ist auch wesentlich günstiger als dasjenige für die Bahnstrecke Rupperswil-Muri, für welche sich der Durchschnittspreis auf Fr. 31,608. 10 per Kilometer, bezw. Cts. 10. 01 per □' stellte. (pag. 8 des Jahresberichtes pro 1877.)

## 2. Bauausführung.

### a. Muri-Nothkreuz.

Der schweiz. Bundesrat genehmigte am 14. Juli unsere Planvorlagen für die Hochbauten der 4 Zwischenstationen, welche auf der Südbahnstrecke Muri-Nothkreuz zu errichten sind.

Gestützt auf das Resultat der in unserm letzten Bericht erwähnten Concurrenzaußschreibung haben wir die Unterbauarbeiten sämtlicher 3 Bauloose, in welche die Strecke eingeteilt ist, im Gesamtvoranschlagsbetrage von Fr. 1,274,568. 03 den Unternehmern A. Kettner, N. Haaf, N. Breusing und Hans Müller mit einem Abgebot von 16½ % auf den Einheitspreisen des Voranschlages zur Ausführung übertragen.

Die Arbeiten begannen am 22. März und ergeben bis zum Schluß des Jahres nachfolgende Leistungen:

	im V.	VI.	VII. Bauloos.
an Erdarbeiten . . . . .	94.5	93.5	92.5 % des Voranschlages.
" Stützmauern. . . . .	107.5	28.2	— " "
" Brücken und Durchlässen . . . . .	85.7	86.0	57.2 " "
" Straßen und Wegen . . . . .	60.0	87.8	28.2 " "
" Fluß- und Uferschutzbauten . . . . .	43.8	—	2.1 " "
" Beschotterung . . . . .	49.7	16.4	3.4 " "

oder in allen 3 Baulosen zusammen 79.6% des Voranschlages; die Vollendung dieser Bahnstrecke auf 1. November 1881, den vertragsmäßigen Eröffnungstermin, ist daher nicht zu bezweifeln.

Im VII. Loos ergaben sich einige Bauschwierigkeiten, indem sowohl im Einschnitt, als in der Dammfüllung nördlich von der Station Nothkreuz erhebliche Rutschungen eintraten, welche größere Entwässerungsarbeiten und Stützmauern nötig machten.

Die eisernen Brückkonstruktionen, incl. der Neufbrücke bei Oberrüti werden von unserer Hauptwerkstatt in Olten hergestellt, welche die Arbeiten bereits so gefördert hat, daß die Vollendung derselben im Laufe des Sommers 1881 zu gewärtigen ist. Die erforderlichen Schienen, welche, wie schon im Bericht pro 1877 erwähnt ist, auf Ende 1876 bestellt waren, liegen in Muri zur Verwendung bereit; für die Bahnschwellen wurden Lieferungsverträge abgeschlossen. Gestützt auf die günstigen Resultate, welche verschiedene ausländische Bahnen mit eisernen Querschwellen erzielt haben, haben wir für die Strecke Oberrüti-Nothkreuz eiserne Querschwellen in Aussicht genommen.

Die Hochbauten für die 4 Zwischenstationen Venzenchwil, Mühlau, Sins und Oberrüti im Voranschlagsbetrage von zusammen Fr. 141,949. 36 haben wir auf Grund des Ergebnisses einer Submission dem Herrn L. Garnin, Baumeister in Zug mit 20% Abgebot vom Voranschlag übertragen, welcher dieselben sofort in Angriff nahm und derart förderte, daß am Schlusse des Jahres 1880 auf allen vier Stationen der Rohbau der Aufnahmegebäude und Güterhäuser hergestellt war.

#### b) Rothkreuz-Zimmensee.

Die Ende Mai erlassene Ausschreibung der Unterbauarbeiten dieser 7,235<sup>m</sup> langen, das VIII. Bauwoos bildenden Strecke, ergab eine außerordentlich starke Concurrenz, in deren Folge diese Arbeiten mit einem Abgebot von 27% auf dem Voranschlagsbetrage von Fr. 800,138. 89 vergeben werden konnten.

Die Unternehmer D. Heiter, H. Möhring und B. Strauß haben am 10. August mit den Erdarbeiten begonnen und bis Ende des Berichtsjahres folgende Leistungen erzielt:

an Erdarbeiten . . . . .	18.7 % des Voranschlags.
" Brücken und Durchlässen . . . . .	8.8 " "
" Flüß- und Uferschutzbauten . . . . .	4.4 " "
und im Ganzen . . . . .	16.5 " "

Dieser Fortschritt entspricht annähernd dem aufgestellten Bauprogramm, da der Vollendungstermin für die Unterbauarbeiten auf 1. September 1881 festgesetzt wurde.

Für diese Strecke sowohl als für die Linie Brugg-Hendschikon haben wir ebenfalls eiserne Querschwellen und Stahlbahnen bestellt.

#### c) Brugg-Hendschikon.

Bezüglich dieser Strecke können wir uns auf das im vorjährigen Bericht Gesagte berufen. Die erforderlichen Einleitungen zum Ankauf des Bodens und zum Beginn der Bauarbeit auf Anfang Sommer 1881 sind im Gange.

Der Personalbestand des Sektionsbüros in Aarau war auf Ende 1880 folgender:

1 Sektionsingenieur,

4 Ingenieure,

1 Architekt,

1 Geometer,

1 Secretär,

2 Zeichner,

1 Bureaudienner,

Total 11 Beamte.

## III.

## B e t r i e b.

## Einnahmen und Statistik des Verkehrs.

## a. Allgemeine Bemerkungen.

Im Berichtsjahr weisen zum ersten Mal seit der Eröffnung der Strecke Aarau-Muri die unmittelbaren Betriebseinnahmen einen Fortschritt gegen das Vorjahr auf, indem dieselben, nachdem sie von rund Fr. 186,000. — im Jahre 1876 auf rund Fr. 147,000 im Jahre 1879 gefallen waren, für 1880 sich, wie den nachstehenden Tabellen zu entnehmen ist, auf den immer noch bescheidenen Betrag von Fr. 162,289. 12 belaufen, was einer Vermehrung von Fr 14,929. 24 oder ca. 10% der leßtjährigen Einnahmen entspricht.

Diese Mehr-Einnahme vertheilt sich mit rund Fr. 11,500. — auf den Personen- und Gepäckverkehr, welcher in Folge des günstigen Ganges der Strohindustrie sich erfreulich gehoben hat, und mit rund Fr. 3500. — auf den Güterverkehr, der aus dem nämlichen Grunde, sowie wegen der Bauarbeiten auf der Strecke Muri-Rothkreuz etwas lebhafter war.

## b. Statistische Erhebungen.

## 1. Einnahmen.

1879.			1880.			Mehr- Einnahme	Minder- Einnahme
29 Kilometer.			29 Kilometer.				
Fr.	Cts.	Procente	Fr.	Cts.	Procente	Fr.	Cts.
<b>A. Unmittelbare Betriebseinnahmen:</b>							
77,649	79	52.71	44.84	1. Personentransport . . .	88,830	55	54.74
3,696	18	2.51	2.13	2. Gepäcktransport . . .	4,174	88	2.57
2,934	35	1.99	1.70	3. Viehtransport . . .	2,958	13	1.82
9,964	66	6.76	5.75	4. Transport von Eilgütern	11,599	18	7.15
48,071	38	32.63	27.76	5. Transport von gewöhnlichen Gütern . . .	50,104	19	30.87
5,003	52	3.40	2.89	6. Verschiedenes . . .	4,622	19	2.85
147,319	88	100.—			162,289	12	100.—
25,857	82		14.93	<b>B. Mittelbare Betriebseinnahmen:</b>		12.35	—
173,177	70		100.—	Total-Einnahmen	22,870	61	—
					100.—	11,982	03

## 2. Verkehr und Einnahmen nach den einzelnen Rechnungsrubriken.

Betriebene Bahnlänge 29 Kilometer.	Transportquantitäten.				Einnahmen.					
	1880.		1879.		1880.			1879.		
	Personen	Prozente	Personen	Prozente	Fr.	Cts.	Prozente	Fr.	Cts.	Prozente
I. Personentransport.										
a. Zur gewöhnlichen Fahrtaxe:										
Einfache Fahrt . . . . .	63,882	36.64	58,208	38.—	35,301	30	39.74	32,598	29	41.97
b. Zu ermäßigten Fahrtaxen:										
Hin- und Rückfahrtbillette . .	101,686	58.32	85,760	55.92	51,299	95	57.75	42,812	30	55.14
Aboonimentsbillette . . . . .	5,622	3.23	6,534	4.27	955	90	1.07	1,089	85	1.41
Luft- und Rundfahrtbillette . .	46	0.22	110	0.08	22	05	0.03	61	45	0.08
Militär- und Polizeitransporte	726	0.42	796	0.54	375	40	0.42	354	55	0.16
Gesellschafts- und Schulfahrten	2,390	1.37	1,794	1.19	875	95	0.99	733	35	0.34
Total	174,352	100.—	153,202	100.—	88,830	55	100.—	77,649	79	100.—
Rekapitulation nach Klassen:										
Klasse I. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" II. . . . .	15,253	8.75	14,001	9.14	11,630	27	13.09	10,957	18	14.11
" III. . . . .	159,099	91.25	139,201	90.86	77,200	28	86.91	66,692	61	85.89
Total	174,352	100.—	153,202	100.—	88,830	55	100.—	77,649	79	100.—
II. Gepäcktransport . . . . .	564	.	514	.	4,174	88	.	3,696	18	.
III. Viehtransport.	Stück		Stück							
Klasse I. . . . .	160	6.72	161	5.89						
" II. . . . .	1,582	66.42	1,336	48.93	2,958	13	.	2,934	35	.
" III. . . . .	537	22.54	1,066	39.03						
" IV. . . . .	103	4.32	168	6.15						
Total	2,382	100.—	2,731	100.—	2,958	13	.	2,934	35	.
IV. Transport von Gütern. . . .	Tonnen		Tonnen							
	2,974	.	2,667	.	11,599	18	.	9,964	66	.
V. Transport v. gewöhl. Gütern.	Tonnen		Tonnen							
Normalklasse I. . . . .	2,173	8.59	2,546	10.45						
II. . . . .	5,662	22.38	5,716	23.45						
Wagenladungsklasse A. . . .	2,782	11.02	2,284	9.37						
" B. . . . .	4,250	16.81	3,981	16.33	50,104	19	.	48,071	38	.
" C. . . . .	1,949	7.71	1,520	6.25						
" D. . . . .	2,211	8.74	3,908	16.03						
" E. . . . .	6,259	24.75	4,416	18.12						
Total	25,286	100.—	24,371	100.—	50,104	19	.	48,071	38	.
VI. Verschiedenes . . . . .	.	.	.	.	4,622	19	.	5,003	52	.
VII. Mittelbare Betriebseinnahmen	.	.	.	.	22,870	61	.	25,857	82	.
Gesamt-Total	.	.	.	.	185,159	73	.	173,177	70	.

## 3. Durchschnitts-Ergebnisse.

Betriebene Bahnlänge 29 Kilometer.		1880.	1879.
<b>Personentransport.</b>			
Einnahmebetreffniß per Kilometer . . . . .	Franken	3,063.12	2,677.58
" " Reisenden . . . . .	"	0.51	0.51
" " " und Kilometer . . . . .	Centimes	4.32	4.35
Jeder Reisende hat befahren im Durchschnitt aller Klassen. . . . .	Kilometer	11.79	11.64
Zahl der zurückgelegten Personen-Kilometer . . . . .		2,056,154	1,783,256
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen im Total . . . . .	Reisende	70,902	61,492
" jeden Kilometer kommen . . . . .	"	6,012	5,283
" Personenwagenachsen-Kilometer kommen . . . . .	"	4.18	3.91
" 100 bewegte Sitzplätze kommen . . . . .	"	26.64	25.14
<b>Gepäcktransport.</b>			
Einnahmebetreffniß per Kilometer . . . . .	Franken	143.96	127.46
" " Tonne . . . . .	"	7.40	7.19
" " Reisenden . . . . .	Centimes	2.39	2.41
" " " und Kilometer . . . . .	"	0.20	0.21
Zahl der Tonnen-Kilometer (berechnet à 50 Cts. per Tonn.-Kil.) . . . . .		8,350	7,392
Auf jeden Kilometer kommen . . . . .	Tonnen	19.45	17.72
" " Reisenden "	Kilogr.	3.23	3.36
<b>Wiehtransport.</b>			
Einnahmebetreffniß per Kilometer . . . . .	Franken	102.01	101.18
" " Stück . . . . .	"	1.24	1.07
Zahl der Tonnen-Kilometer (berechnet à 50 Cts. per Tonn.-Kil.) . . . . .		5,916	5,869
<b>Gütertransport.</b>			
Einnahmebetreffniß per Kilometer . . . . .	Franken	2,287.09	2,173.78
nämlich von Gilgüttern . . . . .	"	399.97	343.61
" " gewöhnlichen Gütern . . . . .	"	1,727.73	1,657.63
" " Spesen . . . . .	"	159.39	172.54
Einnahmebetreffniß per Tonne . . . . .	"	2.35	2.33
" " Tonnen-Kilometer . . . . .	Centimes	17.33	16.91
Jede Tonne hat befahren . . . . .	Kilometer	13.54	13.79
Zahl der zurückgelegten Tonnen-Kilom. (excl. Gepäck und Wieh) . . . . .		382,633	372,779
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen . . . . .	Tonnen	13,194	12,854
" jeden Kilometer kommen . . . . .	"	974	932
Gesamtzahl der zurückgelegten Tonnen-Kil. (incl. Gepäck und Wieh) . . . . .		396,899	386,040
Auf jeden Güterwagenachsen-Kilom. (incl. Gepäck und Wieh) kommen . . . . .	Tonnen	0.76	0.67
" 100 Tonnen Tragkraft kommen . . . . .	"	14.91	13.40
<b>Mittelbare Betriebs-Einnahmen.</b>			
Betreffniß per Kilometer . . . . .	Franken	788.64	891.65
<b>Total-Einnahme</b> per Kilometer . . . . .	Franken	6,384.82	5,971.65

#### 4. Frequenz und Einnahmen nach den Monaten.

1880.	Transportquantitäten.												
	Personen			Gepäck		Vieh.		Güter.					
	Bahl.	Tonnen.	Stück.	Eigut.		Klasse.						Total.	
				Tonnen		Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen		
Januar . . .	9,836	36	161	193	198	468	256	177	135	93	512	2,032	
Februar . . .	10,866	43	178	206	205	500	193	118	104	158	470	1,954	
März . . .	12,723	42	160	341	187	589	274	429	267	349	372	2,808	
April . . .	12,044	44	151	286	177	579	309	341	239	237	501	2,669	
Mai . . .	14,411	48	220	282	193	466	199	432	195	161	510	2,438	
Juni . . .	21,684	49	161	291	141	367	132	504	171	123	810	2,539	
Juli . . .	14,660	50	189	309	147	397	222	356	161	456	772	2,820	
August . . .	16,809	48	249	220	174	378	129	314	139	80	565	1,999	
September .	19,461	49	218	227	196	410	175	299	140	116	483	2,046	
October . . .	16,298	53	202	193	174	573	276	487	162	304	428	2,597	
November . . .	13,018	59	209	179	193	460	322	416	132	92	413	2,207	
Dezember . . .	12,542	52	284	247	188	475	295	377	104	42	423	2,151	
Total	174,352	564	2,382	2,974	2,173	5,662	2,782	4,250	1,949	2,211	6,259	28,260	
gegenüber 1879:													
mehr	21,150	50	—	307	—	—	498	269	429	—	1,843	1,222	
weniger	—	—	349	—	373	54	—	—	—	1,697	—	—	
Ginnahmen.													
1880.		Personen.		Gepäck.		Vieh.		Güter.		Mittelbare Betriebs- Einnahmen.	Total.		
		Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	
Januar . . .		4,803	29	260	07	190	40	4,786	24	.	.	10,040	
Februar . . .		5,347	97	295	69	210	19	4,498	10	.	.	10,351	
März . . .		6,632	—	304	78	221	87	6,707	33	.	.	13,865	
April . . .		6,176	94	324	18	215	68	6,120	73	.	.	12,837	
Mai . . .		7,763	38	360	86	262	21	5,445	11	.	.	13,831	
Juni . . .		10,290	24	299	82	227	45	5,898	24	.	.	16,715	
Juli . . .		7,515	13	376	98	231	03	5,868	01	.	.	13,991	
August . . .		9,218	35	373	60	297	30	4,658	38	.	.	14,547	
September . . .		10,338	29	353	15	280	58	5,040	71	.	.	16,012	
October . . .		7,965	80	421	05	256	98	6,452	—	.	.	15,095	
November . . .		6,727	99	423	60	285	74	5,495	92	.	.	12,933	
Dezember . . .		6,051	17	381	10	278	70	5,354	79	.	.	12,065	
Januar bis Dezember		.	.	.	.	.	.	22,870	61	162,289	12	5,596	
Total		88,830	55	4,174	88	2,958	13	66,325	56	22,870	61	185,159	
gegenüber 1879:										788	64	891	
mehr		11,180	76	478	70	23	78	3,286	—	11,982	03	413	
weniger		—	—	—	—	—	—	—	2,987	21	—	—	

## 5. Einnahmen nach den Monaten.

1880.	Einnahmen.															
	Personen und Gepäck.		Pro- zente.		Vieh und Güter.		Pro- zente.		Mittelbare Betriebs- Einnahmen		Total.		Pro- zente.		Brutto-Einnahmen per Kilometer.	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Januar . . . . .	5,063	36	5,44		4,976	64	7,18		10,040	—	6,19	346	21	357	19	
Februar . . . . .	5,643	66	6,07		4,708	29	6,80		10,351	95	6,38	356	96	367	34	
März . . . . .	6,936	78	7,46		6,929	20	10,—		13,865	98	8,55	478	14	434	22	
April . . . . .	6,501	12	6,99		6,836	41	9,15		12,837	53	7,91	442	67	487	32	
Mai . . . . .	8,124	24	8,74		5,707	32	8,24		13,831	56	8,52	476	95	469	75	
Juni . . . . .	10,590	06	11,38		6,125	69	8,84		16,715	75	10,29	576	41	407	73	
Juli . . . . .	7,892	11	8,49		6,099	04	8,81		13,991	15	8,62	482	45	461	81	
August . . . . .	9,591	95	10,31		4,955	68	7,15		14,547	63	8,96	501	64	453	64	
September . . . . .	10,691	44	11,49		5,321	29	7,68		16,012	73	9,87	552	16	477	61	
Oktober . . . . .	8,386	85	9,02		6,708	98	9,68		15,095	83	9,30	520	55	453	26	
November . . . . .	7,151	59	7,69		5,781	66	8 34		12,933	25	7,97	445	98	371	75	
Dezember . . . . .	6,432	27	6,92		5,633	49	8,13		12,065	76	7,44	416	06	338	38	
Januar bis Dezember	.	.	.	.	.	.	.	.	22,870	61	100.—	5,596	18	5,080	—	
Total	93,005	43	100.—		69,283	69	100.—		22,870	61	185,159	73		6,384	82	
gegenüber 1879:														5,971	65	
mehr	11,659	46			3,309	78			—	—	11,982	03		413	17	
weniger	—	—			—	—			2,987	21	—	—		—	—	
1879.	Einnahmen.															
	Personen und Gepäck.		Pro- zente.		Vieh und Güter.		Pro- zente.		Mittelbare Betriebs- Einnahmen		Total.		Pro- zente.		Brutto-Einnahmen per Kilometer.	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Januar . . . . .	5,507	73	6,77		4,850	90	7,35		10,358	63	7,03	357	19	351	01	
Februar . . . . .	5,544	82	6,82		5,108	11	7,74		10,652	93	7,23	367	34	337	16	
März . . . . .	6,246	44	7,68		6,345	77	9,62		12,592	21	8,55	434	22	377	56	
April . . . . .	6,335	37	7,79		7,796	75	11,82		14,132	12	9,59	487	32	382	20	
Mai . . . . .	7,539	61	9,27		6,083	20	9,22		13,622	81	9,25	469	75	432	01	
Juni . . . . .	7,439	58	9,15		4,384	70	6,65		11,824	28	8,03	407	73	388	15	
Juli . . . . .	8,190	85	10,07		5,201	74	7,88		13,392	59	9,09	461	81	759	50	
August . . . . .	7,997	61	9,83		5,157	89	7,82		13,155	50	8,93	453	64	413	55	
September . . . . .	8,281	93	10,18		5,568	58	8,44		13,850	51	9,40	477	61	466	12	
Oktober . . . . .	7,380	37	9,07		5,764	28	8,74		13,144	65	8,92	453	26	513	35	
November . . . . .	6,061	86	7,45		4,718	91	7,15		10,780	77	7,32	371	75	395	06	
Dezember . . . . .	4,819	80	5,92		4,993	08	7,57		9,812	88	6,66	338	38	354	88	
Januar bis Dezember	.	.	.	.	.	.	.	.	25,857	82	100.—	5,080	—	5,170	55	
Total	81,345	97	100.—		65,973	91	100.—		25,857	82	173,177	70		5,971	65	
gegenüber 1878:														5,966	07	
mehr	—	—			4,529	95			2,787	62	161	58		5	58	
weniger	7,155	99			—	—			—	—	—	—		—	—	

## 6. Frequenz und Einnahmen nach den Stationen.

Stationen.	Personen	Gepäck	Vieh.	Güter.			Total-Einnahmen.	Differenz gegenüber 1879.		Rangordnung der Stationen				
				Versandt	Empfang	Total.		Personen	Güter.	nach				
				Anzahl	Tonnen	Stück	Tonnen	Tonnen	Fr. Cts.	Anzahl	Tonnen	Personenzahl	Gütergewicht	Einnahmen
Aarau . . . . .	25,391	69	440	1,281	479	1,760	19,748	60	+ 2,248	—	524	3	5	4
Rapperswyl . . . . .	3,204	2	22	201	61	262	1,137	35	— 334	—	331	8	8	8
Lenzburg . . . . .	32,897	91	563	3,530	9,081	12,611	106,927	23	+ 4,371	—	402	2	1	1
Henschikon . . . . .	7,354	10	137	1,782	1,198	2,980	16,749	80	+ 1,166	+ 1,237	6	4	5	5
Dottikon-Dintikon . . . . .	6,464	27	40	134	800	934	8,744	18	— 410	—	10	7	7	7
Wohlen (Büllmergen). . . . .	34,106	103	120	1,634	3,188	4,822	64,040	14	+ 5,398	+ 986	1	2	2	2
Boswil-Bünzen . . . . .	17,339	22	79	622	765	1,387	13,876	33	+ 1,308	+ 15	5	6	6	6
Muri . . . . .	24,939	77	211	769	3,657	4,426	38,576	86	+ 4,794	+ 779	4	3	3	3
Fremde Bahnen und Transitverkehr . . . . .	22,658	163	770	18,307	9,031	27,338	107,511	37	+ 2,609	+ 694				
Mittelbare Betriebseinnahmen . . . . .							162,289	12						
Total	174,352	564	2,382	28,260	28,260		185,159	73						

## 7. Verkehr mit andern Bahnen und Transitverkehr.

Bahnen.	Von der Aarg. Südbahn.		Nach der Aarg. Südbahn.		Total.		Differenz gegenüber 1879.		
	Personen.	Güter.	Personen.	Güter.	Personen.	Güter.	Personen.	Güter.	
	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Tonnen	
<b>I. Direkter Verkehr der Aargauischen Südbahn.</b>									
Bremgarten . . . . .	4,115	450	4,809	103	8,924	553	+ 167	+ 183	
Vereinigte Schweizerbahnen . . . . .	45	149	51	•167	96	316	+ 32	— 82	
Nordostbahn, Böschbergbahn re. und Badische Bahn via Waldshut . . . . .	7,708	2,018	5,595	5,337	13,303	7,355	+ 1,065	+ 684	
Schweiz-Centralbahn, Badische-Saarbrücker- und Pfälz. Bahnen . . . . .	8,574	2,770	9,204	7,993	17,778	10,763	+ 2,485	+ 156	
Jura-Bern-Luzern-Bahn, Westschweiz. Bahnen re. . . . .	335	976	191	2,039	526	3,015	+ 35	+ 971	
Total	20,777	6,363	19,850	15,639	40,627	22,002			
<b>II. Transitverkehr über die Aargauische Südbahn.</b>									
Centralbahn, Nordostbahn und weiter		Von Bremgarten.		Nach Bremgarten					
Gesamt-Total		1,513	1,017	1,295	1,651	2,808	2,668	— 300 — 607	
		22,290	7,380	21,145	17,290	43,435	24,670		

## 8. Verkehr nach Entfernungen.

Distanz. Kilo- meter.	Personen.		Personen-Kilometer.		Güter.		Tonnen-Kilometer.	
	1880.		1879.		1880.		1879.	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
1	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—
3	516	430	1,548	1,290	24	10	72	30
4	24,174	25,905	96,696	103,620	2,739	3,196	10,956	12,784
5	—	—	—	—	—	—	—	—
6	12,673	11,601	76,038	69,606	294	124	1,764	744
7	7,296	4,735	51,072	33,145	777	969	5,439	6,783
8	—	—	—	—	—	—	—	—
9	—	—	—	—	—	—	—	—
10	74,378	61,040	743,780	610,400	11,998	10,142	119,980	101,420
11	—	—	—	—	—	—	—	—
12	—	—	—	—	—	—	—	—
13	5,756	4,366	74,828	56,758	762	662	9,906	8,606
14	8,924	9,293	124,936	130,102	1,551	3,205	21,714	44,870
15	—	—	—	—	—	—	—	—
16	3,495	3,645	55,920	58,320	955	665	15,280	10,640
17	1,550	772	26,350	13,124	812	47	13,804	799
18	—	—	—	—	—	—	—	—
19	—	—	—	—	—	—	—	—
20	23,028	20,712	460,560	414,240	5,612	4,546	112,240	90,920
21	—	—	—	—	—	—	—	—
22	—	—	—	—	—	—	—	—
23	2,164	1,958	49,772	45,034	1,105	712	25,415	16,376
24	—	—	—	—	—	—	—	—
25	—	—	—	—	—	—	—	—
26	2,296	1,996	59,696	51,896	412	411	10,712	10,686
27	—	—	—	—	—	—	—	—
28	—	—	—	—	—	—	—	—
29	8,102	6,749	234,958	195,721	1,219	2,349	35,351	68,121
<b>Total</b>	<b>174,352</b>	<b>153,202</b>	<b>2,056,154</b>	<b>1,783,256</b>	<b>28,260</b>	<b>27,038</b>	<b>382,633</b>	<b>372,779</b>

## 9. Verkehr nach den Waarengattungen.

A. Lebens- und Genußmittel.	1880.	1879.	Gegenüber 1879	
			mehr.	weniger.
			Tonnen	Tonnen
<i>a. VerbrauchsmitteL</i>				
I. In festem Zustande.				
1. Getreide . . . . .	3,155	3,318	—	163
2. Mehl- und Mühlenfabrikate, incl. Teigwaaren . . . . .	806	568	238	—
3. Kartoffeln und Gemüse . . . . .	198	108	90	—
4. Baumfrüchte . . . . .	279	230	49	—
5. Fleisch u. Fleischwaren, Geflügel, Fische, Wildpferd etc. . . . .	75	56	19	—
6. Butter und Schmalz . . . . .	152	179	—	27
7. Käse und Zieger . . . . .	388	249	139	—
8. Kaffee und Kaffeesurrogate . . . . .	454	565	—	111
9. Zucker . . . . .	293	316	—	23
10. Tabak und Cigarren . . . . .	204	391	—	187
II. In flüssigem Zustande.				
11. Milch, incl. condensirte . . . . .	5	2	3	—
12. Wein und Most . . . . .	1,687	1,451	236	—
13. Bier . . . . .	1,518	1,182	336	—
14. Brannwein und Liqueur . . . . .	106	108	—	2
<i>b. GebrauchsmitteL</i>				
15. Hausrath und Effekten . . . . .	309	370	—	61
16. Bücher, Kunstgegenstände, Musikalien . . . . .	29	23	6	—
	<b>9,658</b>	<b>9,116</b>	<b>542</b>	—
<i>B. Brennmaterialien.</i>				
17. Brennholz . . . . .	58	28	30	—
18. Holzkohlen . . . . .	22	74	—	52
19. Steinkohlen, Agglomérés, Braunkohlen, Coals, Anthracit . . . . .	3,363	2,910	453	—
20. Torf . . . . .	452	614	—	162
	<b>3,895</b>	<b>3,626</b>	<b>269</b>	—
<i>C. Baumaterialien.</i>				
21. Bausteine, Pflastersteine . . . . .	1,832	788	1,044	—
22. Backsteine, Ziegel, Dachziefer . . . . .	77	211	—	134
23. Kalk und Kalksteine . . . . .	79	73	6	—
24. Cement . . . . .	456	280	176	—
25. Gyps und Gypsteine . . . . .	383	208	175	—
26. Asphalt . . . . .	2	2	—	—
27. Bauholz, Sägewaaren, Parquetterie . . . . .	624	402	222	—
28. Uebriges Holz, Holzwaaren, auch Schwellen . . . . .	907	1,147	—	240
	<b>4,360</b>	<b>3,111</b>	<b>1,249</b>	—

	1880.	1879.	Gegenüber 1879	
			mehr.	weniger.
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
<b>D. Metall-Industrie.</b>				
29. Röhres und altes Eisen, Erze . . . . .	105	49	56	—
30. Fabrizirtes Eisen und andere Metalle (Blech, Draht und Stabeisen) . . . . .	374	351	23	—
31. Eisenwaren . . . . .	384	316	68	—
32. Eisenbahnschienen und Räder nebst Zubehörde . . . . .	160	1,536	—	1,376
33. Maschinen und Maschinenteile . . . . .	132	120	12	—
	<b>1,155</b>	<b>2,372</b>	—	<b>1,217</b>
<b>E. Textil-Industrie.</b>				
a. In Baumwolle.				
34. Baumwolle, roh . . . . .	465	363	102	—
35. Garn und Tücher, roh . . . . .	910	956	—	46
36. Baumwollenwaren, gefärbte und gedruckte, Broderien	311	354	—	43
37. Baumwollabfälle . . . . .	35	92	—	57
b. In Leinen, Hanf &c.				
38. Leinengarn, Leinwand, Leinenwaren &c. . . . .	144	172	—	28
c. In Seide.				
39. Seide, roh, gezwirnt, Stoffe, Cocons, Abfälle, Floretseide . . . . .	47	75	—	28
d. In Wolle.				
40. Wolle, rohe, Garn und Waaren, Abfälle . . . . .	102	195	—	93
	<b>2,014</b>	<b>2,207</b>	—	<b>193</b>
<b>F. Gerberei.</b>				
41. Felle und Häute . . . . .	88	62	26	—
42. Rinde und übrige Gerbstoffe . . . . .	73	125	—	52
43. Leder und Lederwaren . . . . .	90	94	—	4
	<b>251</b>	<b>281</b>	—	<b>30</b>
<b>G. Glas- und Thonfabrikation.</b>				
44. Glas und Glasswaaren, Töpferwaren (Steingut und Porzellan) . . . . .	553	341	212	—
<b>H. Papierfabrikation.</b>				
45. Hadern und Papiermasse (Holzstoff) . . . . .	441	269	172	—
46. Papier und Karton . . . . .	418	423	—	5
	<b>859</b>	<b>692</b>	<b>167</b>	—

	1880.	1879.	Gegenüber 1879	
			mehr	weniger
			Tonnen	Tonnen
<b>I. Hülfsstoffe für die Landwirthschaft und Industrie.</b>				
47. Eis . . . . .	6	2	4	—
48. Salz . . . . .	897	924	—	27
49. Erden aller Art (incl. Kies und Sand) . . . . .	31	41	—	10
50. Mineralöl . . . . .	708	583	125	—
51. Vegetabilische Öle . . . . .	205	289	—	84
52. Fett und Fettwaren, Seife und Kerzen . . . . .	350	374	—	24
53. Sprit . . . . .	97	66	31	—
54. Farben, Farbwaren und Drogierien . . . . .	168	186	—	18
55. Chemische Produkte (excl. Düngmittel) . . . . .	266	278	—	12
56. Stärke und Stärkemehl . . . . .	77	89	—	12
57. Heu und Stroh . . . . .	603	554	49	—
58. Düngemittel . . . . .	248	244	4	—
	<b>3,656</b>	<b>3,630</b>	<b>26</b>	<b>—</b>
<b>K. Hülsmittel zum Transport.</b>				
59. Fahrzeuge (incl. Lokomotiven und Wagen) . . . . .	244	328	—	84
60. Leere Gebinde und Emballagen . . . . .	1,319	1,105	214	—
	<b>1,563</b>	<b>1,433</b>	<b>130</b>	<b>—</b>
<b>L. Nicht klassifizierte Waaren.</b> . . . . .	<b>296</b>	<b>229</b>	<b>67</b>	<b>—</b>

### Recapitulation.

	1880.	1879.	Gegenüber 1879		1880. %	1879. %
			mehr	weniger		
			Tonnen	Tonnen		
A. Lebens- und Genußmittel . . . . .	9,658	9,116	542	—	34,18	33,71
B. Brennmaterialien . . . . .	3,895	3,626	269	—	13,78	13,41
C. Baumaterialien . . . . .	4,360	3,111	1,249	—	15,43	11,51
D. Metall-Industrie . . . . .	1,155	2,372	—	1,217	4,09	8,77
E. Textil-Industrie . . . . .	2,014	2,207	—	193	7,12	8,16
F. Getreide . . . . .	251	281	—	30	0,88	1,04
G. Glas- und Thonfabrikation . . . . .	553	341	212	—	1,96	1,26
H. Papierfabrikation . . . . .	859	692	167	—	3,04	2,56
I. Hülfsstoffe für Landwirthschaft und Industrie	3,656	3,630	26	—	12,94	13,43
K. Hülsmittel zum Transport . . . . .	1,563	1,433	130	—	5,53	5,30
L. Nicht klassifizierte Waaren . . . . .	296	229	67	—	1,05	0,85
<b>Total</b> . . . . .	<b>28,260</b>	<b>27,038</b>	<b>1,222</b>	<b>—</b>	<b>100.—</b>	<b>100.—</b>

## 2. Ausgaben und Statistik des technischen Betriebs.

Der Betrieb der Algarauischen Südbahn wurde auch während des Jahres 1880 durch vier Züge in jeder Richtung zwischen Alarau und Muri besorgt.

Auf der Strecke Alarau-Muri haben zurückgelegt:

### 1. Die Locomotiven:

	<b>1880.</b>	<b>1879.</b>
Mit regelmässigen Zügen . . . . .	Loc.-Kilom. 84,912	84,680
Mit Extrazügen . . . . .	" 166	68
Mit Schotterzügen . . . . .	" —	—
Mit Vorspannfahrten . . . . .	" 88	58
Ohne Züge (Leerfahrten) . . . . .	" 12	119
Zusammen Loc.-Kilom.	85,178	84,925

Es ergeben sich daher Zugskilometer:

	<b>1880.</b>	<b>1879.</b>
für die regelmässigen Züge . . . . .	84,912	84,680
für die Extrazüge . . . . .	166	68
Zusammen Zugskilometer	85,078	84,748

Im Berichtsjahr ergibt sich demnach gegenüber dem Vorjahr eine Mehrleistung von 253 Loc.-Kilometer, und von 330 Zugskilometer.

### 2. Die Wagen:

	<b>1880.</b>	<b>1879.</b>
Personenwagen . . . . .	Achsenkilometer 492,352	455,728
Gepäck- und Güterwagen . . . . .	" 521,156	578,746
Bahnpostwagen . . . . .	" 117,852	117,530
Zusammen Achsenkilometer	1,131,360	1,152,004

Im Jahr 1880 sonach eine Minderleistung von 20,644 Achsenkilometer.

Von den Wagenachsenkilometern fielen:

	<b>1880.</b>			<b>1879.</b>	
	Personenwagen. Achsenkilom.	Gepäck- u. Güterwagen, incl. Bahnpostwagen. Achsenkilom.	Total. Achsenkilom.	Total. Achsenkilom.	
auf Personen- und Extrazüge . . . . .	377,744	399,578	777,322	795,281	
auf gemischte Züge . . . . .	114,608	239,430	354,038	356,723	
	492,352	639,008	1,131,360	1,152,004	

Auf einen Locomotivkilometer fielen:

	1880.	1879.
Personenwagenachsenkilometer . . . .	5.78	5.37
Gepäck- und Güterwagenachsenkilometer .	6.12	6.82
Bahnpostwagenachsenkilometer . . . .	1.38	1.38
Wagenachsenkilometer überhaupt . . . .	13.28	13.57

Im Berichtsjahr sonach per Locomotivkilometer 2.1 % Achsenkilometer weniger als im Vorjahrre.

### 3. Finanz-Ergebniß.

Der Rechnungsbuchschluß erzeigt:

an Betriebsausgaben . . . .	Fr. 237,071. 58
" Betriebseinnahmen . . . .	" 185,459. 73
somit Betriebsausfall . . . .	<hr/> Fr. 51,911. 85

welcher je zur Hälfte der Betriebsrechnung der schweiz. Centralbahn und derjenigen der schweiz. Nordostbahn zu belasten ist. —

**Basel,** den 20. Mai 1881.

Mit Verficherung vollkommener Hochachtung

**Directorium der Schweizerischen Centralbahn,**

Der Präsident:

**Dr. J. J. Wissler.**

# Rechnungen

des

Directoriums der Schweizerischen Centralbahn

über die

Unternehmung der Alpenischen Südbahn

umfassend das Jahr 1880.

---

# I. Rechnung über den Bau der

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
<b>Einnahmen.</b>				
<b>Saldo</b> der Rechnung vom Jahr 1879 . . . . .			17,605	93
<b>Einzahlungen</b> der beiden beteiligten Bahngesellschaften:				
XX. Einzahlung vom 31. Januar 1880 . . . . .	200,000	—		
XXI. " " 21. Juni " . . . . .	300,000	—		
XXII. " " 30. Juli " . . . . .	600,000	—		
XXIII. " " 19. November " . . . . .	240,000	—		
XXIV. " " 21. Januar 1881 . . . . .	50,000	—	1,390,000	—
<b>Erlös</b> aus entbehrlichen Landabschnitten und Materialien . . . . .	—	—	3,577	23
<b>Rückerstattungen:</b>				
Verwaltung . . . . .	5	40		
Grunderwerb . . . . .	563	08		
Unterbau . . . . .	—	—		
Oberbau . . . . .	8,612	25		
Hochbau . . . . .	—	—		
Inventar . . . . .	7,626	70	16,807	43
<b>Verschiedenes</b> . . . . .	—	—	17	55
<b>Total-Einnahmen</b> . . . . .			1,428,008	14

# Aargauischen Südbahn vom Jahr 1880.

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
<b>Ausgaben.</b>						
<b>Verwaltung.</b>						
Comité der Südbahn . . . . .			—	—		
Entschädigung der Centralbahn-Gesellschaft für die ihr beim Baue obliegenden Verrichtungen			—	—		
<b>Technisches Personal:</b>						
Gehalte, Reiseauslagen und Löhne . . . . .	47,981	21				
Inventarstücke . . . . .	328	50				
Materialien . . . . .	261	04				
Bureauosten . . . . .	4,023	28				
Verchiedenes . . . . .	77	90	52,671	93		
Gerichts- und Prozeßkosten . . . . .			1,012	72	53,684	65
<b>Bahnanlage.</b>						
<b>Grunderwerb:</b>						
Gehalte, Reiseauslagen und Löhne . . . . .	4,918	90				
Schätzungs- und Gerichtskosten . . . . .	1,000	—				
Entschädigungen für Abtretung von Grundstücken .	411,348	79				
Verchiedenes . . . . .	396	28	417,663	97		
<b>Unterbau:</b>						
Erdarbeiten . . . . .	611,513	31				
Stütz- und Futtermauern . . . . .	1,700	—				
Tunnels . . . . .	—	—				
Brücken, Durchlässe, Kanäle . . . . .	217,600	—				
Straßen- und Wegbauten . . . . .	10,700	—				
Fluß- und Uferschutzbauten . . . . .	1,100	—				
Beschotterung der Bahn und der Bahnhöfe . . .	8,300	—				
Culturschaden und Verchiedenes . . . . .	302	64	851,215	95		
Übertrag . . . . .			1,268,879	92	53,684	65

## I. Rechnung über den Bau der

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
<b>Ausgaben.</b>						
Nebentrag . . . . .			1,268,879	92	53,684	65
<b>Bahnanlage.</b>						
Oberbau und Abschluß:						
Schwellen . . . . .	160	15				
Schienen und deren Befestigungsmittel . . . . .	—	—				
Weichen und Kreuzungen . . . . .	—	—				
Legen des Oberbaues. . . . .	—	—				
Einfriedigungen, Barrières, Verbottafeln, Gradi- dientenzeiger, Abtheilungszeichen, Telegraphen- leitung, Signale, Vermarkungen, Pflanzungen .	1,560	—				
Verschiedenes . . . . .	—	—	1,720	15		
Hochbau:						
Gebäude auf Bahnhöfen und Stationen, Wärter- häuser und Einfassungsmauern der mechanischen Vorrichtungen . . . . .	49,483	70				
Drehzscheiben, Schiebbühnen, Hebkrähen u. Brücken- waagen . . . . .	—	—				
Wasserreservoirs, Vorwärmer, Wasser- und Gas- einrichtungen und Verschiedenes . . . . .	—	—	49,483	70	1,320,083	77
<b>Inventar</b> . . . . .					75	—
<b>Betriebsmittel</b> . . . . .					—	—
<b>Verzinsung des Baukapitals</b> . . . . .					32,370	—
<b>Summa der Ausgaben</b> . . . . .					1,406,213	42

## Aargauischen Südbahn vom Jahr 1880.

	Fr.	Gts.
<b>Rechnungs-Abschluß.</b>		
Summa der Einnahmen . . . . .	1,428,008	14
Summa der Ausgaben . . . . .	1,406,213	42
Saldo auf neue Rechnung . . . . .	21,794	72

## Recapitulation.

	Total der Einzahlungen.		Netto Bauausgaben.	
	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1872 . . . . .	100,000	—	75,121	41
1873 . . . . .	800,000	—	972,090	13
1874 . . . . .	3,550,000	—	3,071,727	04
1875 . . . . .	1,500,000	—	2,046,308	98
1876 . . . . .	1,150,000	—	785,653	95
1877 . . . . .	70,000	—	196,305	53
1878 . . . . .	30,000	—	46,695	28
1879 . . . . .	50,000	—	38,491	75
1880 . . . . .	1,390,000	—	1,385,811	21
Saldo wie oben . . . . .	—	—	21,794	72
	8,640,000	—	8,640,000	—

## II. Betriebs-Rechnung der Aargauischen Südbahn,

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
<b>Einnahmen.</b>				
<b>Unmittelbare Betriebs-Einnahmen:</b>				
Von Personen . . . . .	88,830	55		
" Gepäck . . . . .	4,174	88		
" Pferden, Vieh und Hunden . . . . .	2,958	13		
" Gütgütern und Geld . . . . .	11,599	18		
" gewöhnlichen Gütern . . . . .	50,104	19		
" Verschiedenem . . . . .	4,622	19	162,289	12
<b>Mittelbare Betriebs-Einnahmen:</b>				
Pacht- und Miethzinsen.				
Von der schweiz. Nationalbahn respective Nordostbahn für Station Lenzburg . . . . .	Fr. 9,413. 69			
" " Bahn Wohlen-Bremg. für Station Wohlen "	9,029. 66			
" Gebäude, Landabschnitten, Bahnböschungen &c. "	3,852. 40			
Verschiedenes . . . . .	22,295	75		
	574	86	22,870	61
<b>Mehrausgaben.</b>				
Hälftiger Anteil der schweiz. Centralbahn . . . . .	25,955	92		
" " " " " Nordostbahn . . . . .	25,955	93	51,911	85
<b>Total</b>			237,071	58

## Strecke Aarau-Wohlen-Muri, vom Jahr 1880.

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
<b>Ausgaben.</b>						
<b>Betriebsausgaben:</b>						
Verwaltungs-Comité der Gemeinschaftsbahnen . . .					377	50
Vertragsgemäße Entschädigung an die Centralbahngesellschaft für Besorgung des Betriebsdienstes . .					202,767	66
Entschädigung für Vorspanndienst. . . . .					85	81
Miethzins für die Mitbenützung gemeinschaftlicher Bahnhöfe und Bahnstrecken:						
a. An die schweiz. Nordostbahn:						
Bahnhof Aarau . . . . .	6,006	24				
Bahnstrecke Aarau-Rüppertschwyl. . . . .	6,825	67				
Station Rüppertschwyl. . . . .	3,507	54	16,339	45		
b. An die schweiz. Nationalbahn resp. Nordostbahn:						
Station Othmarsingen . . . . .	4,605	37				
" Lenzburg . . . . .	632	40	5,237	77	21,577	22
Materialien für die Erneuerung des Oberbaues:						
An die schweiz. Nordostbahn . . . . .			8,053	88		
" " " Centralbahn . . . . .			2,778	86	10,832	74
Gebühren für Versicherung der Gebäude und des Mobiliars . . . . .					738	69
Verschiedenes . . . . .					691	96
<b>Total .</b>					<b>237,071</b>	<b>58</b>